

20. Juni 2023

## **Kurzkonzept<sup>i</sup> der Jugendhilfeeinrichtung „Annemarie-Kerkmann-Haus“**

Das Annemarie-Kerkmann-Haus: „Ein Haus für Mädchen“

### **1. Leistungs-, Qualitäts- und Entgeltvereinbarung**

Die Leistungen nach §§ 34, 35a und 41 beruhen auf einer Vereinbarung mit dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe, der Hansestadt Lübeck, vom 1. Februar 2009.

### **2. Zielgruppe**

Mädchen und junge Frauen ab 12 Jahren, die in ihrer sozio-emotionalen Entwicklung beeinträchtigt sind und sich pädagogische Unterstützung wünschen, finden im Annemarie-Kerkmann-Haus einen Ort zur Stabilisierung ihrer Lebenslage. Sie leben hier in einem geschlechtsidentischen Umfeld und erleben eine vor Gewalt schützende und entwicklungsförderliche Atmosphäre. So können sie sich orientieren, ohne dabei durch Reaktionen von Jungen geleitet oder belastet zu sein. Die Einrichtung bietet insgesamt zehn Betreuungsplätze.

### **3. Das Mitarbeiter\*innen-Team**

Die Pädagogen\*innen sind authentische Identifikationsfiguren, die sichere Bindungen bieten und den Entwicklungsprozess der jungen Frauen erzieherisch begleiten. Unser Team besteht aus Fachkräften mit folgenden pädagogischen Ausbildungen:

- Erzieher\*in, Heilerzieher\*in, Sozialpädagogen\*in.

Die Mitarbeitenden verfügen darüber hinaus über fachspezifische Fort- und Weiterbildungen, u.a. zum traumasensiblen Verstehen und Handeln, zu den Methoden der Dialektisch-Behavioralen-Therapie bei Jugendlichen sowie zur Erlebnispädagogik.

### **4. Pädagogisches Angebot**

In einem geschlechtshomogenen Umfeld werden die betreuten Mädchen in ihrer Persönlichkeit angenommen und in ihrem individuellen Agieren emphatisch begleitet und reflektiert. Unsere pädagogische Begleitung fokussiert insbesondere den Aufbau von Fertigkeiten, die den Mädchen helfen sollen, ihre Ressourcen zu entfalten, neue Verhaltensweisen zu erproben, einen achtsamen Umgang mit sich selbst und anderen zu entwickeln und ihr Selbstbewusstsein zu stärken.

Dem Leben und Lernen in der Wohngruppe ist ein klares Regelwerk hinterlegt, das einen gelingenden und verbindlichen Alltag gewährleisten soll. Zugleich können diese bestehenden Übereinkünfte durch eine Regelflexibilität in gemeinsamen Sitzungen hinterfragt und den sich ändernden Bedürfnissen angepasst werden.

Die Mädchen sind in ein Gemeinwesen eingebunden, sie besuchen Schulen, Arbeitsstätten, bewegen sich in der Nachbarschaft, gehören Vereinen an und gestalten ihre Freizeit. Das pädagogische Personal lernt die Freunde sowie deren Eltern kennen und bezieht diese wichtigen Personen in die Betreuung mit ein. Gleichfalls gewährleisten wir eine aktive und kontinuierliche Teilhabe der Sorgeberechtigten am Erziehungsauftrag, eine weitergehende Mitwirkung wird im aufgestellten Hilfeplan verabredet.

Die Einrichtung bietet zu Verselbständigungszwecken drei Einzelapartments an. Davon befindet sich eines innerhalb der Wohngruppe, zwei weitere sind in das Haus integriert, mit eigenem Eingang außerhalb der Wohngruppe.

Methodisch ergänzt wird das pädagogische Angebot durch das Mitbringen eines Therapiehundes im Dienst einer Kollegin. Für viele Mädchen lässt sich über den Hund eine Brücke bauen hin zu vertrauensvoller Kommunikation. Ebenfalls bieten die Angebote des hauseigenen Sinnesgartens eine Möglichkeit, Aspekte der Selbstzuwendung und des Selbstwertes zu fördern.

### **5. Partizipation**

Selbstbestimmung und Partizipation in der Erziehung bedeutet für uns, die Herkunft, Lebensstile und Erwartungen der Mädchen ernst zu nehmen und auf ihre Impulse und Wünsche einzugehen. Wir arbeiten mit einem hohen Maß an Transparenz und beziehen die Mädchen sehr bewusst in Entscheidungsprozesse ein, damit ihre Handlungs- und Entscheidungskompetenzen gestärkt werden und sie selbst ihren Entwicklungsprozess maßgeblich beeinflussen und steuern.

Zudem gibt es ein internes Beschwerdeverfahren, aber auch die Möglichkeit sich extern zu beschweren. Die Telefonnummern hängen öffentlich aus und die Beschwerdemöglichkeiten werden kommuniziert.

### **6. Das Annemarie-Kerkmann-Haus im Überblick**

Kurzbeschreibung:

- Wohngruppe mit insgesamt zehn Betreuungsplätzen, davon sieben Einzelzimmer sowie drei in das Haus integrierte, aber außerhalb der Wohngruppe befindliche Verselbständigungsplätze
- Profil: Begleitung von Mädchen mit psychischem und sozio-emotionalem Entwicklungsbedarf
- Aufnahmealter: Mädchen ab 12 Jahren
- Umfeld: Jugendstilvilla mit großem Garten, citynah

### **7. Kontakt**

<b>Annemarie-Kerkmann-Haus</b>	<b>Abteilungsleitung</b>	<b>Pädagogische Leitung</b>
St. Jürgen-Ring 21 23560 Lübeck Tel. 0451 4002 56510	Stefan Schimmöller Tel. 0451 4002 50180 Mobil: 0172 5854526 stefan.schimmoller@diakonie-nordnordost.de	Susanne Schmidt Tel. 0451 4002 56911 Mobil: 0172 5425791 susanne.schmidt@diakonie-nordnordost.de

<sup>i</sup> Das gänzliche Konzept der Einrichtung kann auf Nachfrage gerne zugesandt werden